

**Rees**

## Zweiter Rheinlauf toppt die Premiere

Trotz des eher mauen Wetters nahmen am Sonntag beim Rheinlauf rund 100 Läufer mehr als im letzten Jahr teil. Der TV Rees hatte für beste Bedingungen entlang der Strecke gesorgt. Nicht nur Ex-Spitzensportler Jan Fitschen hatte seinen Spaß.



Start- und Zielsieg: Malte Stockhausen (r.) ließ beim Fünf-Kilometer-Lauf von Anfang an nichts anbrennen.

Fotos (4): Markus Balsler

---

VON MARKUS BALSER

---

**REES** · Jan Fitschen hatte es ziemlich e  
 Nicht auf der Strecke, sondern bei der S  
 gerehrung der Bambinis. Denn schließl  
 wollte der ehemalige Europameister üb  
 die 10.000 Meter seinen eigenen Start ü  
 die fünf Kilometer bei Reeser Rheinlauf  
 nicht verpassen. Dennoch nahm er sich  
 Zeit, zusammen mit Rheinkönigin Jutta  
 Green jedem Kind, das auf dem Sieger-  
 treppchen stand, persönlich zu gratulie  
 Für die Kids, die Urkunden und Medaill  
 bekamen, sicherlich ein besonderer  
 Moment.



Julian (14) und Henning (12) Isselburg nach dem Zieleinlauf.

Am Sonntag ging der Reeser Rheinlauf in  
 seine zweite Auflage. Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr bei  
 schönstem Wetter über die Bühne ging, war es gestern eher wechselhaft.  
 Aber kein Vergleich zu Samstag, wo es noch heftig regnete und zugleich  
 auch noch arg windig war. Tim Terhorst, Geschäftsführer des TV Rees,  
 konnte denn auch mehr als zufrieden sein. 925 Starter hatten sich ge-  
 meldet, noch einmal hundert mehr als im vergangenen Jahr. „Was will  
 man mehr?“, freute sich Terhorst, zumal auch der Start- und Zielbe-  
 reich am Marktplatz dicht mit Zuschauern gesäumt war.

Das größte Teilnehmerfeld gab es beim Fünf-Kilometer-Lauf. Hier hat-  
 ten sich nicht nur Einzelläufer, sondern auch ganze Teams gemeldet.  
 Zum Beispiel vom Lauftreff des SV Haldern, der Lebenshilfe Unterer  
 Niederrhein, der Volksbank Emmerich-Rees (inklusive der Vorstands-  
 chef Peter Schau und Michael Pohlmann), aber auch von der Kita „Villa  
 Kunterbunt“ oder dem Reeser Geschäft „Nobel Poppy“, das gleich mit  
 70 Teilnehmerinnen, gut zu erkennen an den auffällig pinkfarbenen  
 Trikots, ins Rennen ging.

Und das war eine eindeutige Sache für Malte Stockhausen. Der Sportler,  
 der für das LAZ Rhede die Lafschuhe schnürt, setzte sich schon beim  
 Start vom Feld ab. und sorgte am Ende mit 16 Minuten und 20 Sekunden

mal ganz nebenbei für einen neuen Streckenrekord.

Gut sieben Minuten später kamen Henning (12) und Julian (14) Isselburg ins Ziel. Die beiden Brüder, die das Trikot des TV Rees trugen, waren mit ihrer Zeit nicht ganz zufrieden. „Wir wollten die Strecke in 22 Minuten schaffen, das hat nicht geklappt“, sagte Henning etwas enttäuscht, der sich mit seinem Bruder erst mal bei einem Becher Apfelschorle wieder erholte. Glücklicherweise konnten die beiden dennoch sein. Sie waren jeweils die schnellsten in ihrer Altersklasse.

Mit im Teilnehmerfeld war auch Simon Berntsen. Der Emmericher, der zu den Organisatoren des Home Runs-Spendelaufs gehört, hatte sich erst am Samstag kurzfristig angemeldet. Wegen des Wetters hatte er keine Bedenken. „Schlechter als am Samstag konnte es ja nicht werden“, sagte er mit einem Schmunzeln. Den Lauf in Rees hat er genossen: „Eine tolle Strecke und die Atmosphäre war super“, freute er sich.

Und so sah es auch Jan Fitschen. Der Ex-Leistungssportler, der als AOK-Laufsportbotschafter, in die Rheinstadt gekommen war, wollte vor allem eines: „Spaß haben.“ Und den hatte der 48-Jährige auch sichtlich. Kaum im Ziel angekommen, streifte er sich die Trainingsjacke über, kommentierte vom Veranstaltungswagen aus mit Mikrofon das Geschehen am Marktplatz und feuerte die Läufer an, die sich nach und nach Richtung Ziel bewegten.

Die Helfer des TV Rees hatten nicht nur entlang des zweieinhalb Kilometer langen Rundkurses für beste Bedingungen gesorgt – auch das Rahmenprogramm stimmte. Am Marktplatz konnte man sich mit Kaffee und Kuchen oder Bratwurst stärken, die AOK Rheinland-Hamburg, die neben der Volksbank als zweiter Hauptsponsor und Gesundheitspartner den Rheinlauf unterstützte, bot unter anderem verschiedene Gesundheitschecks an. Ein Hingucker war der Sechs-Pfoten-Lauf, den der Hundesportverein Rees mit befreundeten Hundesportlern organisiert hatte.

Mit zwei Bambini-Läufen, zwei Schüler-Läufen, der Fünf- und der

Zehn-Kilometer-Strecke sowie dem Walking/Nordic Walking über fünf Kilometer gab es beim Reeser Rheinlauf insgesamt sieben Ergebnisswertungen.

## INFO

### Europameister über die 10.000 Meter

**Jan Fitschen** (Jan Fitschen, Jahrgang 1977) ist ein ehemaliger Langstreckenläufer, der für den TV Wattenscheid an den Start ging. Er wurde elfmal Deutscher Meister über verschiedene Distanzen, zudem sicherte er sich achtmal Gold bei den Deutschen Hallenmeisterschaften über 3000 Meter. Sein größter Erfolg war 2006 der Gewinn der Europameisterschaft im 10.000-Meter-Lauf in Göteborg.

**Ergebnisse** Die Ergebnisse des Reeser Rheinlaufs sind unter [www.taf-timing.de](http://www.taf-timing.de) abrufbar.